

Landeshauptstadt Dresden

Bericht über die Europaarbeit
und internationale Tätigkeit
der Landeshauptstadt Dresden 2008



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Einleitung | 3 |
| 2. Arbeit in den Städtenetzwerken | 3 |
| 2.1 POLIS..... | 3 |
| 2.2 EUROCITIES..... | 4 |
| 3. Regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit | 4 |
| 3.1 Euroregion Elbe/Labe..... | 4 |
| 4. EU-Projekte in den Geschäftsbereichen | 4 |
| 4.1 INNONET INNET..... | 5 |
| 4.2 INTERREG III B – Projekt ED-C III Via Regia..... | 5 |
| 4.3 INTERREG III-B Projekt GreenKeys..... | 5 |
| 4.4 Projekt „Drei-Städtepartnerschaft für einen Wissens- und Know-how-Transfer im Umweltbereich“..... | 5 |
| 4.5 INTERREG IV B Projekt EC-D III VIA REGIA continue..... | 6 |
| 5. Öffentlichkeitsarbeit/Weitere internationale Aktivitäten | 6 |
| 5.1 Geschäftsbereich Stadtentwicklung..... | 6 |
| 5.1.1 Hauptabteilung Mobilität..... | 6 |
| 5.2 Geschäftsbereich Soziales..... | 7 |
| 5.2.1 Sozialamt..... | 7 |
| 5.2.2 WHO-Projekt „Gesunde Städte“..... | 7 |
| 5.3 Geschäftsbereich Kultur..... | 7 |
| 5.3.1 Stadtarchiv..... | 7 |
| 5.3.2 Städtische Bibliotheken..... | 8 |
| 5.3.3 Amt für Kultur und Denkmalschutz..... | 8 |
| 5.4 Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung..... | 8 |
| 5.4.1 Eigenbetrieb Sportstätten und Bäderbetrieb..... | 8 |
| 6. Städtepartnerschaften | 8 |
| 6.1. Veranstaltungen unter Beteiligung mehrerer Partnerstädte..... | 9 |
| 6.2 Florenz..... | 9 |
| 6.3 Rotterdam..... | 10 |
| 6.4 Breslau..... | 10 |
| 6.5 St. Petersburg..... | 11 |
| 6.6 Skopje..... | 11 |
| 6.7 Ostrava..... | 12 |
| 6.8 Hamburg..... | 12 |
| 6.9 Straßburg..... | 12 |
| 6.10 Columbus..... | 13 |
| 6.11 Beziehungen zwischen Dresden und Hangzhou..... | 13 |
| 7. Versöhnungsarbeit | 14 |
| 7.1 Ehemalige Dresdner..... | 14 |
| 7.2 Beziehungen zur befreundeten Stadt Gostyń..... | 14 |
| 8. Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe | 14 |
| 8.1 Hilfe in Griechenland..... | 14 |
| 8.2 Hilfe für Myanmar..... | 15 |
| 8.3 Hilfe in der Partnerstadt Brazzaville/Kongo..... | 15 |
| 8.4 Hilfe in Pakistan..... | 15 |
| 8.5 Brunnenaktien-Kampagne..... | 15 |
| 8.6 Zusammenarbeit mit der QAD..... | 15 |

1. Einleitung

Mit seinem Beschluss vom 8. Mai 2003 zu den Leitlinien der Europaarbeit hat der Dresdner Stadtrat festgelegt, dass jährlich ein Bericht zur Europaarbeit zu erstellen und dem Rat vorzulegen ist. Der letzte Bericht erschien für die Jahre 2006 und 2007.

Der jetzt vorliegende Bericht befasst sich mit der Europaarbeit der Stadt Dresden im Jahr 2008. Ausgenommen ist lediglich die Mitwirkung im Rat der Gemeinden und Regionen Europas sowie im Lokalen Lenkungsausschuss der Euroregion Elbe/Labe sowie im Netzwerk ELISAN.

Ab Juni 2009 wird die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten direkt der Oberbürgermeisterin unterstellt, da es eines ihrer erklärten Ziele ist, dass sich Dresden nicht nur national, sondern auch international und vor allem auf europäischer Ebene stärker einbringt.

2. Arbeit in den Städtenetzwerken

2.1 POLIS

POLIS ist ein Städtenetzwerk mit derzeit ca. 70 Mitgliedern. Es dient in erster Linie dem gemeinsamen Austausch über innovative Verkehrsprojekte in den Städten. Gleichzeitig versteht sich POLIS als Interessenvertretung bei der EU-Kommission für kommunale Belange im Bereich des Verkehrswesens. Ziel der Mitgliedschaft der Stadt, die seit 2004 besteht, ist die Stärkung der Dresdner Stellung als europäisches Kompetenzzentrum für den Verkehrsbereich und die Einbringung in europäische Verkehrsprojekte.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Bereitschaft zur Übernahme der Präsidentschaft im Städtenetzwerk POLIS weiterhin aufrechterhalten (siehe auch Europabericht 2006/2007). Auch von Seiten des Netzwerkes wurde weiter signalisiert, dass großes Interesse an einer Dresdner Präsidentschaftskandidatur besteht. Die Wahrnehmung der Präsidentschaft ist immer und ausschließlich mit einer starken politischen Repräsentanz des Präsidenten in Brüssel verbunden, um im Namen des Netzwerkes und für seine Mitglieder den engen Kontakt zu den Vertretern der Kommission und des Parlaments zu verbessern. Die Frage der Übernahme der Präsidentschaft durch Dresden wurde daher auf die Zeit nach der Amtsübernahme der neuen Oberbürgermeisterin vertagt.

Die derzeitige Präsidentschaft wird seit Februar 2008 bis Februar 2010 von Barcelona wahrgenommen. Dresden könnte 2010 nachfolgen. Zwischenzeitlich hat Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz ihre Bereitschaft zur Präsidentschaftsübernahme gegenüber POLIS erklärt. Eine entsprechende Stadtratsvorlage wird vorbereitet.

Dresden nahm mit seinem Vertreter im Netzwerk, dem Fraktionsvorsitzenden Herrn Dr. Lunau (Linksfraktion.PDS), die Vize-Präsidentschaft der politischen Gruppe wahr und arbeitete weiterhin im Management Committee mit. Dresden wurde für weitere 3 Jahre erneut in das Management Committee gewählt. Nach der Wahl Herrn Dr. Lunaus zum Bürgermeister für Kultur wird nunmehr eine Neubestimmung des politischen Vertreters erfolgen. An verschiedenen Arbeitsgruppentreffen nahm Dresden ebenso teil wie beispielsweise an einer Anhörung der EU-Kommission zum Grünbuch Mobilität, die aufgrund der fachlichen Mitarbeit Dresdens am Thema durch das Netzwerk POLIS organisiert wurde.

Ansprechpartnerin: Frau Beutekamp

2.2 EUROCITIES

Dresden ist mit der Region Dresden seit Anfang 2004 Mitglied im Städtenetzwerk EUROCITIES, dem derzeit 129 europäische Großstädte mit insgesamt mehr als 120 Millionen Einwohnern angehören. EUROCITIES widmet sich der Stärkung kommunaler Belange im EU-Kontext und bündelt als länderübergreifendes Netzwerk fachspezifische Anliegen der Städte und vertritt diese Anliegen als politische Einheit gegenüber der EU. EUROCITIES ermöglicht den Städten schwerpunktmäßig eine aktive Gestaltung von Europapolitiken, den Austausch von Erfahrungen und die Förderung von Projekten.

Anfang des Jahres 2008 erfolgte die Festlegung durch den amtierenden Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel, die Arbeit im Städtenetzwerk EUROCITIES bis zur OB-Neuwahl lediglich formal und nicht inhaltlich wahrzunehmen.

Im November 2008 nahm ein Vertreter am Economic Development Forum teil. Mehrmals jährlich finden Treffen der deutschen EUROCITIES-Vertreter, so auch Dresden, statt, um sich über die aktuellen Entwicklungen in Brüssel und laufende EU-Projekte der Städte auszutauschen.

Ansprechpartnerin: Frau Beutekamp

3. Regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit

3.1 Euroregion Elbe/Labe

Die Landeshauptstadt Dresden ist Gründungsmitglied der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. Die beiden weiteren Mitglieder sind der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Große Kreisstadt Pirna (ab 01.01.2009).

Die Landeshauptstadt Dresden ist über die jeweiligen Fachämter in den Fachgruppen der Euroregion vertreten:

- FG Wirtschaftsförderung/Tourismus
- FG Umweltschutz
- FG Kultur, Bildung, Sport, Soziales
- FG Verkehr
- FG Katastrophenschutz
- Raumentwicklung

www.euroregion-elbe-labe.de

Ansprechpartner: Herr Bürgermeister Dirk Hilbert, Herr Ehnert

4. EU-Projekte in den Geschäftsbereichen

Die Landeshauptstadt Dresden ist an verschiedenen EU-Projekten beteiligt. Diese Beteiligung ist für Dresden sowohl inhaltlich, als auch finanziell und für die Sammlung von Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit und im internationalen Projektmanagement von Interesse. Sie ermöglicht der Stadt auch die Stärkung ihres eigenen europäischen Profils und leistet einen wichtigen Beitrag zum Stadtmarketing.

Nach wie vor ist die Antragstellung und Evaluation der Projekte mit einem erheblichen, manchmal das Zumutbare überschreitende, Aufwand verbunden. Nicht selten wird deshalb von einer Beteiligung an den Projekten abgesehen. In vielen Ämtern sind weder die Kapazitäten noch das notwendige Wissen sowie teilweise auch unzureichende Englisch-Kenntnisse für eine Beteiligung an EU-Projekten vorhanden.

In diesem Kapitel werden einige der wichtigsten EU-Projekte in der Stadt Dresden aufgeführt.¹

4.1 INNONET INNET

Die Landeshauptstadt hatte sich Anfang 2006 gemeinsam mit einem Konsortium aus insgesamt 19 Partnern (aus 9 verschiedenen Ländern) unter Federführung einer Pariser Technologieagentur (OSEO anvar) im Rahmen des 6. Forschungsrahmenprogramms der EU an der Ausschreibung INNONET-call-FP62005INNOV-9-strand1 beteiligt. Das Konsortium hatte den Zuschlag der EU erhalten, die Projektarbeit hatte per 01.09.2006 begonnen. Die Laufzeit beträgt 3 Jahre. Das Projekt hat die Vernetzung von nationalen und regionalen Förderungen, die Organisation der Einbeziehung von KMU² sowie die Stärkung von KMU-Aktivitäten in den Technologieclustern zum Inhalt.

Verantwortlich: Geschäftsbereich Wirtschaft

4.2 INTERREG III B – Projekt ED-C III Via Regia

Leitziel des Projektes war die Stärkung des paneuropäischen Verkehrskorridors III Via Regia mit Berlin/Cottbus sowie Erfurt/Dresden - Wrocław – Krakow – Kiew als Entwicklungsachse und Nutzung der damit verbundenen Impulse für die regionale Entwicklung.

Laufzeit: 03/2006 – 03/2008 www.edc-viaregia.eu

Verantwortlich: Geschäftsbereich Stadtentwicklung

4.3 INTERREG III-B Projekt GreenKeys

GreenKeys zielte auf die Verbesserung von städtischen Grünflächen als Basis einer nachhaltigen Stadtentwicklung, indem ein „Pool von Grünstrategien“ entwickelt wird. Die Landeshauptstadt Dresden war Lead-Partner, die Projektkoordination erfolgte durch das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR).

Laufzeit: 05/2005 – 04/2008

Höhe des Zuschusses: 1.663.796 EUR

Verantwortlich: Geschäftsbereich Wirtschaft

4.4 Projekt „Drei-Städtepartnerschaft für einen Wissens- und Know-how-Transfer im Umweltbereich“

Es konnte aufbauend auf der Städtepartnerschaft Breslau-Dresden bzw. Breslau-Lemberg und gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt sowie in Kooperation mit dem Dresdner Umweltzentrum ein Beratungsprojekt zur konzeptionellen Gestaltung der Abwasserentsorgung im Lemberg initiiert werden. Dieses Projekt ergänzt in hervorragender Weise

¹ Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ist bei dem vorgestellten Projekt keine Fördersumme genannt, so steht diese entweder noch nicht fest oder wurde der Abteilung nicht gemeldet.

² Kleine- und Mittelständische Unternehmen

das vom Bundesumweltministerium geförderte grenzüberschreitende Beratungsprojekt zur EU-rechtskonformen Abwasserentsorgung in den polnischen und ukrainischen Karpaten, in das die Stadtentwässerung Dresden GmbH ebenfalls involviert war.

Laufzeit: 08/2006 – 07/2008

Höhe des Zuschusses: 99.940 EUR

Verantwortlich: Geschäftsbereich Wirtschaft

4.5 INTERREG IV B Projekt EC-D III VIA REGIA continue

Es handelt sich um das Folgeprojekt zur Stärkung des paneuropäischen Verkehrskorridors III Via Regia mit Dresden - Wroclaw - Krakow - Kiew als Europäische Entwicklungsachse und Nutzung der damit verbundenen Impulse für die regionale Entwicklung.

Laufzeit: 12/2008 – 11/2011 Verantwortlich: Geschäftsbereich Stadtentwicklung

5. Öffentlichkeitsarbeit/Weitere internationale Aktivitäten

Einen wichtigen Stellenwert in der städtischen Europaarbeit besitzt die Öffentlichkeitsarbeit. Hauptanliegen ist es hierbei, den europäischen Gedanken in Form von Publikationen und Veranstaltungen zu transportieren. Die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten arbeitete mit verschiedenen Akteuren zusammen bzw. unterstützte die Fachbereiche und Institutionen in deren internationaler Arbeit.

Gemeinsam mit dem Polnischen Institut Leipzig und dem Tschechischen Zentrum Dresden lud die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten zum „Dresdner Nachbargespräch“ ein. In diesem Rahmen wurden z. B. Fragen zum Thema „Arbeitsmigration im Dreiländereck – Chancen und Risiken für Polen, Tschechen und Deutsche“ diskutiert, aber auch die Lesung des polnischen Autors Mariusz Szczygiel aus seinem Buch „Gottland“, in dem er über die tschechischen Nachbarn schreibt, durchgeführt.

Eine weitere Veranstaltungsreihe ist die „Dresdner Europarunde“, zu der die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten mit wechselnden Partnern einlädt und in deren Mittelpunkt aktuelle europapolitische Themen stehen. Hier lud die Landeshauptstadt gemeinsam mit dem EUROPE DIRECT Informationszentrum zum Thema „Der neue EU-Vertrag – Protest gerechtfertigt?“ ein.

Gemeinsam mit dem EUROPE DIRECT Informationszentrum in der Bildungswerk Ost-West gGmbH gibt die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten auch einen Newsletter zu aktuellen Veranstaltungen und Aktivitäten im Bereich Partnerstädte und internationale Zusammenarbeit sowie zu Veranstaltungs- und EU-Projekt-Informationen heraus.

Mehrere Geschäftsbereiche der Landeshauptstadt Dresden haben im vergangenen Jahr innerhalb verschiedener internationaler Netzwerke und mit unterschiedlichen Partnern aus dem Ausland zusammengearbeitet. Im Folgenden ist eine Auswahl dieser Aktivitäten zusammengestellt.

5.1 Geschäftsbereich Stadtentwicklung

5.1.1 Hauptabteilung Mobilität

Wie bereits unter 2.1 angeführt war die Hauptabteilung Mobilität besonders im Städtenetzwerk POLIS aktiv. Neben der Stellungnahme zum Grünbuch Mobilität sind u. a. die Teilnahme am European Road Safety Day, am Management Committee und der Political Group zu nennen.

Federführend organisierte und veranstaltete die Hauptabteilung am 3. Und 4. April 2008 im Dresdner Rathaus die „MeetBike – European Conference on Bicycle transport and networking – Europäische Fahrradkonferenz zur Vernetzung fahrradfreundlicher Städte“.

Gemeinsam mit polnischen, tschechischen, slowakischen und anderen deutschen Städten sowie Universitäten und Forschungseinrichtungen arbeitete die Hauptabteilung Mobilität an der Vorbereitung des EU-Projektes MeetBike Plus zur Radverkehrsförderung.

5.2 Geschäftsbereich Soziales

5.2.1 Sozialamt

Am 31. Mai 2008 wurde in Dresden eine Informationsveranstaltung zu Aufgaben, Strukturen und Entwicklungen des Sozialamts für Beschäftigte verschiedener Sozialämter Estlands durchgeführt.

5.2.2 WHO-Projekt „Gesunde Städte“

Seit nunmehr 17 Jahren ist die Landeshauptstadt Dresden einziges deutsches Mitglied im europäischen WHO-Netzwerk der „Gesunden Städte“. Fokus der Arbeit im Städteverbund sind Gesundheitsförderung und nachhaltige Entwicklung in europäischen Städten, um das Gesundheitsniveau der europäischen Stadtbevölkerung dauerhaft zu verbessern. Das Jahr 2008 war ein besonderes für die europäischen Netzwerkpartner. Es stellte den Abschluss der IV. Phase der Projektarbeit dar und war gleichzeitig Jubiläumsjahr zu 20 Jahren „Gesunde Städte“. Aus diesem Anlass wurde auf der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung im Oktober 2008 in Zagreb/Kroatien eine gemeinsame Erklärung der Mitgliedsstädte abgegeben. Die Zagreber Erklärung drückt das klare und feste Bekenntnis führender europäischer Kommunalpolitiker zur Stärkung und Förderung von Maßnahmen für Gesundheit, gesundheitliche Chancengleichheit, nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit aus.

Das europäische Regionalbüro der WHO und die „Gesunden Städte“ sprechen sich für eine Weiterführung der Netzwerkarbeit ab 2009 aus. Die Landeshauptstadt Dresden bereitete Ende 2008 einen entsprechenden Stadtratsbeschluss vor, auf dessen Grundlage sie sich erneut um die Mitgliedschaft im europäischen WHO-Netzwerk der „Gesunden Städte“ von 2009 bis 2013 bewerben wird.

Die Projektarbeit 2008 in Dresden fokussierte das Thema „Gesundes und aktives Altern“. Mit dem Stadtratsbeschluss zu einem entsprechenden Aktionsprogramm verpflichtete sich die Stadt am 24. Januar 2008 zu einer modernen, ressourcenorientierten, ressortübergreifenden und gesundheitsfördernden Seniorenpolitik in Dresden, einschließlich Leitlinien sowie Ziel- und Maßnahmeplan zur Implementierung. Seit Anfang 2008 begann die Umsetzung der Einzelmaßnahmen, z.B. in den Bereichen Seniorensportförderung, bewegungsfördernde Stadtplanung, Seniorenbildung, Prävention von Diabetes mellitus Typ 2.

5.3 Geschäftsbereich Kultur

5.3.1 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv hat 2008 zwei Kunstaussstellungen mit einer Künstlerin aus Moskau und einem Künstler aus Ungarn realisiert.

Die Benutzer des Stadtarchivs Dresden umfassen pro Jahr ca. 800 Benutzer aus dem europäischen Ausland.

5.3.2 Städtische Bibliotheken

Am 12. März 2008 wurde in der Haupt- und Musikbibliothek der Europa-Informationspunkt des EUROPE DIRECT eröffnet. Das Bildungswerk Ost-West gGmbH (BOW) bietet damit als Träger allen Interessierten eine kostenfreie Informationsmöglichkeit zu Fragen der EU.

In den Räumen der Haupt- und Musikbibliothek fanden im Mai 2008 die „Europa-Sprechstunde“ der Bürgerbeauftragten der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Frau Claudia Keller, sowie im Juni 2008 die Veranstaltung „Leben und Arbeiten in Tschechien“ statt.

5.3.3 Amt für Kultur und Denkmalschutz

Die Trans Media Akademie Hellerau e.V. startete 2008 die beiden von der Europäischen Union geförderten Kooperationsvorhaben „European Teleplateaus“ und „Grundtvig“.

Das Trickfilmstudio Fantasia richtete im Februar 2008 den internationalen Trickfilmworkhop ANIMA im Medienkulturzentrum Pentacon aus.

Das Filmfest Dresden feierte 2008 sein 20. Jubiläum. Rund 500 Filmschaffende aus Europa, Asien, Nord- und Lateinamerika sowie Australien besuchten das Festival.

Für riesa efau Kultur Forum Dresden nimmt die Europaarbeit einen besonderen Stellenwert ein. Diesbezügliche Höhepunkte waren die deutsch-tschechischen Veranstaltungen „Strömungen“ und „HOT DESTINATION / MARGINAL DESTINY“.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft Skopje und CDA T-House Galerie in Skopje wurden im Herbst 2008 zwei Ausstellungen der Künstlerin Stefanie Busch in Skopje eröffnet.

Eine Fortführung fand das „Artist in Residence“ Programm Dresden – Tidaholm/Schweden mit jeweils einem Künstler, der für einen Monat in der Grafikwerkstatt Dresden und der Litografiska Akademin in Tidaholm arbeitete.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz war als Mitveranstalter und Förderer an den 10. Tschechisch-Deutschen Kulturtagen in Dresden bzw. Usti nad Labem und der Euroregion Elbe/Labe im Oktober/November 2008 beteiligt.

5.4 Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

5.4.1 Eigenbetrieb Sportstätten und Bäderbetrieb

Im November 2008 fand in Dresden die 38. Schacholympiade statt, die größte Sportveranstaltung, die Dresden je gesehen hat.

6. Städtepartnerschaften

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit in der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten sind die partnerstädtischen Kontakte Dresdens mit derzeit 12 Städten in

Europa, Afrika und Amerika. Besonderer Wert wird dabei auf die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements gelegt. 2008 unterstützte die Abteilung Vereine, Initiativen, Schulen und Einzelpersonen aus Dresden und den Partnerstädten über Zuwendungen aus dem Städtepartnerschaftsfonds mit 31.300 Euro. Eine Übersicht über die dabei ausgereichten Fördermittel finden Sie in der Anlage.

Selbstverständlich gibt es rege Kontakte zwischen den jeweiligen Verwaltungen der Partnerstädte. Neben der Koordinierung und Absprache der Zusammenarbeit oder dem Erfahrungsaustausch im Bereich der Verwaltungen wird so auch immer geschaut, ob möglicherweise gemeinsame Projekte auf der Ebene der Europäischen Union verwirklicht werden können.

Im Folgenden sind Beispiele aus der Zusammenarbeit mit den Partnerstädten im Jahr 2008 genannt. Neben den Veranstaltungen, an denen mehrere Städte beteiligt waren, wurde eine Auswahl an Aktivitäten auf Grund besonders erwähnenswerter Ereignisse getroffen.

6.1. Veranstaltungen unter Beteiligung mehrerer Partnerstädte

An der 10. Europäischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft im Schach nahmen vom 11. bis 19. Februar Spieler aus St. Petersburg, Breslau, Salzburg und Hamburg teil.

Vertreter der Hamburger und Ostravaer Feuerwehr waren zur Festveranstaltung anlässlich des 140. Jubiläums der Dresdner Berufsfeuerwehr am 2 und 3. Mai nach Dresden eingeladen.

Der Europa-Haus-Dresden e. V. lud Jugendliche aus Breslau, Ostrava, Salzburg, Straßburg und Rotterdam zur Konferenz der Nachbarländer vom 10. bis 11. Mai in die sächsische Landeshauptstadt ein.

Am Evangelischen Jugendfestival an der Frauenkirche Dresden „EVA 2008“ vom 9. bis 12. Mai nahmen Jugendliche aus Ostrava und der befreundeten Stadt Gostyn teil.

In der Zeit vom 28. Juni bis 13. Juli liefen 60 Dresdner Sportlerinnen und Sportler organisiert vom VfL Bühlau e. V. in einem Städtepartnerschaftslauf über Breslau bis nach St. Petersburg.

Zur 32. multilateralen Jugendbegegnung, die das Evangelisch-Lutherische Stadtjugendpfarramt Dresden gemeinsam mit seinen Partnern in Rotterdam, St. Petersburg und Perm organisierte, trafen sich junge Leute im Alter von 16 bis 26 Jahren vom 18. bis 30. August in Lipovsky Trnovec, Slowakei.

Junge Musiker aus Breslau, Hamburg und Salzburg beteiligten sich am Internationalen Kammermusikfestival „on stage/buehne frei! – wahlverwandtschaften“ des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden vom 21. bis 27. Oktober.

6.2 Florenz

Anlässlich des 30. Jubiläums der Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsvereinbarung zwischen Dresden und Florenz organisierte der Neustadtfest Dresden e.V. in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt vom 1. bis 4. Mai das 4. Neustadtfest. Dieses Fest wurde gemeinsam eröffnet durch Herrn Bürgermeister Winfried Lehmann sowie den Florentiner Bürgermeister für Internationale Beziehungen, Herrn Eugenio Giani. Auf Einladung der Landeshauptstadt Dresden traten die Florentiner Fahnenschwinger zum diesem Fest auf. Anlässlich seines Aufenthaltes in Dresden nahm Bürgermeister Eugenio Giani die Taufe eines neuen

Stadtbahnwagens der Dresdner Verkehrsbetriebe AG auf den Namen „Partnerstadt Florenz“ vor.

Das Italien-Zentrum an der TU Dresden organisierte vom 26. August bis 23. Oktober im Kulturthaus die Ausstellung „Florenz – Von der Nachkriegszeit bis in die Sechziger Jahre“ der Florentiner Fotoagentur Torrini Fotogiornalismo.

Am 2. September wurde die Ausstellung „Florenz – eine Zeitreise: Dresdner Waldorfschüler auf Toskana-Kunstoffahrt“ im Lichthof des Rathauses eröffnet. Die in der Ausstellung gezeigten Arbeiten waren eine Auswahl derer, die während des Aufenthaltes in der Toskana entstanden.

Ansprechpartner: Herr Ehnert

6.3 Rotterdam

Die Städtepartnerschaft Dresden – Rotterdam feierte 2008 ihr 20-jähriges Bestehen.

Dieses Jubiläum und das nunmehr auch 20. Filmfest Dresden vom 7. bis 22. April wurden von der Rotterdamer Künstlerinitiative „Volksrekorders“ genutzt, sich am Filmfest zu beteiligen.

Rotterdams Bürgermeister für Finanzen, Sport und Öffentliche Räume, Lucas Bolsius, kam anlässlich des 20. Jubiläums der Städtepartnerschaft nach Dresden. Hier nahm er am 11. September am Kongress „Ressourcen der Stadt“ der Stiftung „Lebendige Stadt“ teil. Im Anschluss daran taufte er den neuesten Stadtbahnwagen der Dresdner Verkehrsbetriebe AG auf den Namen „Partnerstadt Rotterdam“.

Mit der Teilnahme mehrerer Mannschaften aus der niederländischen Partnerstadt am Internationalen Eishockey-Knabenturnier des Eissportclubs Dresden e. V. am 27. und 28. Dezember wurden die Aktivitäten im Jubiläumsjahr beendet.

Ansprechpartnerin: Frau Pfeifer

6.4 Breslau

Die Kreative Werkstatt Dresden e. V. zeigte vom 11. April bis 8. Mai ihre Ausstellung „Festtafel – Künstlerinnenrunde“ in der Galerie „DESIGN“ in Breslau.

Am 27. April trat der Dresdner Kreuzchor mit einem Konzert in der Breslauer Kreuzkirche auf.

Der Verein Kultur aktiv e. V. organisierte mit anderen Dresdner Vereinen am 12. und 13. Juni einen Erfahrungsaustausch zur Arbeit von NGOs mit Partnerorganisationen aus Breslau. Am 26. Juni erfolgte ein Gegenbesuch von Kultur aktiv zum „Deutschen Abend“ bei den Breslauer Partnern.

Ein langjähriger Schüleraustausch verbindet das Löffler- und nunmehr das Vitzthum-Gymnasium mit seiner Breslauer Partnerschule, zu der die Dresdner Schüler vom 17. bis 24. September reisten.

Bürgermeister Detlef Sittel nahm am 15. und 16. Oktober am „MitteleuropaForum 2008“, das von Stadt Breslau, Universität und Deutschem Generalkonsulat organisiert worden war, teil.

Ansprechpartnerin: Frau Pfeifer

6.5 St. Petersburg

An der vom Deutschen Generalkonsulat ausgerichteten „Deutschen Woche 2008“ in St. Petersburg beteiligte sich das Forum für Baukultur e. V. mit einem Fachvortrag zum Thema „Über den Wiederaufbau des 1945 vollständig zerstörten historischen Zentrums von Dresden“ sowie als Projektpartner der Ausstellung „Architektur-Achse Russland – Deutschland. Integration der aktuellen deutschen Baukunst in die moderne Architektur von St. Petersburg“.

Im Rahmen des Projektes „MAILARTISSIMO St. Petersburg – Dresden“ wurden vom 18. April bis 6. Juni die Kunstwerke in einer Ausstellung des Neuen Sächsischen Kunstvereins e. V. präsentiert.

Unter dem Motto „Qualität im Bauwesen“ fanden in der Zeit vom 19. Juni bis 5. Juli die Ausstellung „Sergej Tchoban. Zeichnen – Planen – Bauen“ und zwei begleitende Kolloquien – ein Fachforum sowie ein Jugendforum Baukultur – mit Teilnehmern aus der russischen Partnerstadt in Dresden statt.

Fünf Dresdner Künstler von der Trans-Media-Akademie Hellerau e. V. nehmen vom 5. bis 13. Juli 2008 am „IV International Festival of Contemporary Art“ in St. Petersburg teil.

15 Jugendliche des Europa-Haus-Dresden e. V. reisten vom 5. bis 16. Juli zum Knüpfen von Kontakten für einen künftigen Austausch nach St. Petersburg.

Am 10. Dresden-Marathon am 19. Oktober beteiligen sich sieben Läuferinnen und Läufer aus Dresdens Partnerstadt St. Petersburg.

Vom 12. November 2008 bis 29. März 2009 gastierte eine Ausstellung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden unter dem Titel „Von Caspar David Friedrich bis Otto Dix. Meisterwerke deutscher Malerei aus der Galerie Neue Meister.“ in der Staatlichen Eremitage St. Petersburg.

Ansprechpartnerin: Frau Pfeifer

6.6 Skopje

Anlässlich des 45. Jahrestages des schweren Erdbebens in Skopje folgte Bürgermeister Detlef Sittel in Vertretung des amtierenden Oberbürgermeisters einer Einladung des Skopjer Oberbürgermeisters zu einem Besuch vom 25. bis 27. Juli. Der schweren Naturkatastrophe wurde mit einer Kranzniederlegung und einer abendlichen Kulturveranstaltung gedacht. Weiter standen Gespräche mit dem Oberbürgermeister, der ständigen Vertreterin des Botschafters und Vertretern verschiedener Stiftungen sowie eine Ausstellungseröffnung auf dem Programm.

Der Dresdner Künstler Jean Kirsten nahm vom 18. bis 28. August an der 3. Internationalen Künstlerkolonie der Stadt Skopje teil und arbeitete mit mazedonischen und anderen Künstlern zusammen.

Die Jugend&KunstSchule Dresden nahm am Internationalen Kinder- und Jugendfolkloretanzfestival vom 1. bis 9. Oktober mit 20 Mädchen teil. Gleichzeitig wurden Zeichnungen, Grafiken und Collagen von jungen Dresdnerinnen und Dresdnern in Skopje gezeigt.

Ansprechpartnerin: Frau Beutekamp

6.7 Ostrava

Bei den Feierlichkeiten anlässlich des 90. Jubiläums der Entstehung der Tschechoslowakei vom 27. bis 29. Oktober vertrat Bürgermeister Winfried Lehmann die Oberbürgermeisterin in Ostrava.

Anlässlich des 70. Jahrestages der Reichsprogromnacht trat am 9. November der Frauenchor „Adash“ in der Dresdner Synagoge auf. Auf der Reise nach Dresden wurde der Chor von Mitgliedern der jüdischen Gemeinde Ostrava begleitet.

Ansprechpartner: Herr Ehnert

6.8 Hamburg

Im März organisierte die Dresdner Seniorenakademie einen Austausch mit ihren Hamburger Kollegen. Es fand eine Umfrage über das Bildungsverhalten in Ost und West statt.

Der Mädchenchor Hamburg besuchte den Mädchenchor der Jugendkunstschule Dresden vom 19. bis 20. April. Beide Chöre gaben ein Konzert im städtischen Seniorenheim „An der Maillebahn“ in Pillnitz.

Zu einem Erfahrungsaustausch der „Grünen Damen und Herren“ der Evangelischen Krankenhaushilfe/Ökumenischen Krankenhaushilfe trafen sich Kolleginnen und Kollegen aus beiden Partnerstädten vom 25. bis 27. Juni in Dresden.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz nahm an der zentralen Feier anlässlich des Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober in Hamburg teil. Dort traf sie mit dem Ersten Bürgermeister Ole von Beust im Sachsen-Zelt zusammen und überreichte einen Sonderdruck des Werkes „Kunstort Dresden – Hamburg“ von der Asisi-Factory.

Ansprechpartnerin: Frau Mitscherlich

6.9 Straßburg

Zwei Vertreter der Universität Marc Bloch aus Straßburg nahmen am 2. Internationalen Kolloquium „Erinnern als Engagement für Frieden, Demokratie und Menschenrechte“ vom 8. bis 11. Februar 2008 in Dresden teil.

Der Verein EUROPA-DIREKT veranstaltete mit Jugendlichen aus Dresden und Straßburg vom 16. bis 28. Juli den alljährlichen TANDEM-Sprachkurs.

Musik-Schüler und -Studenten aus Straßburg nahmen an der „Europäischen Jugendwerkstatt zur venezianischen Musikpraxis des 17./18. Jahrhunderts“ des Jungen Musikpodiums Dresden vom 7. bis 15. September in Venedig und vom 24. bis 29. November in Dresden teil.

Die Fakultät Architektur der Technischen Universität Dresden setzte ihren langjährigen Austausch mit der Ecole d'Architecture Strasbourg fort.

Ansprechpartnerin: Frau Peter

6.10 Columbus

Die Künstler Jana Morgenstern und Tobias Stengel waren vom 13. bis 20. Januar in Columbus, um anlässlich der Ausstellungseröffnung von 10 Dresdner Künstlern an der Kent State University Cleveland Vorträge zu halten sowie in der Grafikwerkstatt Zygote Press zu arbeiten.

Das Byron-Stripling Quintet aus Columbus war vom 19. bis 21. März in Dresden zu Besuch. Neben einer Stadtrundfahrt und einem Treffen mit dem amtierenden Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel und Doris Oser aus dem Kulturredaktion nahmen die Musiker an einem Workshop in der Musikhochschule teil. Höhepunkt war ein Jazzkonzert im Jazzclub Neue Tonne.

Im Juni 2008 fand das 10-jährige Jubiläum des Austauschprogramms „Nachhaltige Entwicklung von Stadtregionen“ Dresden – Columbus zwischen der TU/IÖR-Dresden und der Ohio State University statt. Für jeweils zwei Wochen weilten wieder amerikanische und Dresdner Studenten in den Partnerstädten und arbeiteten an ihren Projekten. Im Juli schloss sich der Besuch einer weiteren Studentengruppe der Ohio State University an, die unter Leitung von Andy Spencer bis September zum Deutschlernen in Dresden waren.

Der Künftlerausaustausch zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Ohio Arts Council wurde fortgeführt - Susan Vincent und Eliana Calle-Saari weilten im September in Dresden und stellten in der Alten Feuerwache Loschwitz aus. Franziska Leonhardi und Tobias Stengel waren im Gegenzug vom 3. Oktober bis 1. November in Cleveland. Eine Ausstellung mit dem Titel „Foreign Affairs XI“ fand in der Galerie Spaces der Zygote Press Cleveland statt.

40 Sänger des Sächsischen Bergsteigerchores „Kurt Schlosser“ Dresden nahmen am Festkonzert anlässlich des 160jährigen Bestehens des Columbus Maennerchores am 2. November in Columbus teil. Beim Bankett am Vorabend überreichte ihnen der Michael B. Coleman, Bürgermeister von Columbus, eine Anerkennungsurkunde für die Bemühungen um die Städtepartnerschaft.

Ansprechpartnerin: Frau Beutekamp

6.11 Beziehungen zwischen Dresden und Hangzhou

Beim Aufenthalt der Dresdner Delegation im November 2007 in Hangzhou, bei dem der feste Wille der Verwaltungsspitze der chinesischen Stadt zu einer Partnerschaft mit der sächsischen Landeshauptstadt deutlich geworden war, hatten beide Stadtoberhäupter eine Absichtserklärung über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen den Städten Dresden und Hangzhou unterzeichnet.

Am 12. Juni 2008 beschloss der Dresdner Stadtrat die Begründung einer Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Hangzhou.

Der Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsvereinbarung sollte jedoch noch der Besuch einer Delegation aus Hangzhou unter Leitung von Oberbürgermeister Cai in Dresden vorausgehen. Dazu hatte der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel im Gegenzug zum Besuch in China eingeladen. Der für Frühjahr/Sommer 2008 geplante Besuch in Dresden wurde jedoch wegen der Erdbeben in China im Sommer 2008 abgesagt.

Im Oktober war eine Delegation von 30 Personen aus Hangzhou im Rahmen einer Reise nach Japan, Deutschland und Frankreich für einen Tag zu Gast in Dresden. Bei den Mitgliedern der Delegation handelte es sich um Vertreter von der Vereinigung für Freundschaft mit

dem Ausland, von Frauenverbänden, dem Roten Kreuz und der Gewerkschaft in Hangzhou. Die chinesischen Gäste trafen zu einem Erfahrungsaustausch mit Vertreterinnen und Vertretern des DRK-Kreisverbandes Dresden, der Gewerkschaft ver.di und der Stadtverwaltung zusammen.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz wiederholte im Herbst 2008 nochmals die Einladung an eine Delegation aus Hangzhou unter Leitung von Oberbürgermeister Cai Qi. (Anmerkung: Zwischenzeitlich fand der Besuch der offiziellen Delegation aus Hangzhou in Dresden statt. Die Gäste hielten sich vom 14. bis 16. April 2009 in der Landeshauptstadt auf. Die Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsvereinbarung ist während der Internationalen Konferenz der Bürgermeister aus den Partnerstädten vom 15. bis 18. Oktober 2009 in Hangzhou vorgehen.)

Ansprechpartnerin: Frau Pfeifer

7. Versöhnungsarbeit

7.1 Ehemalige Dresdner

Im Jahr 2008 besuchten im Zeitraum vom 31. August bis 4. September wieder ehemalige Dresdner jüdischen Glaubens auf Einladung der Landeshauptstadt Dresden ihre alte Heimat. Dies war der mittlerweile 16. Besuch von ehemaligen Dresdnerinnen und Dresdnern. Das Budget für das Besuchsprogramm 2008 betrug 26.800 Euro. Im vergangenen Jahr beendete das Presseamt auch die Arbeit an einer umfangreichen Dokumentation der bis 2007 stattgefundenen Besuche in Dresden, die unter dem Titel „Spurensuche. Dresden lädt ein“ erschienen ist.

Ansprechpartnerin: Frau Peter

7.2 Beziehungen zur befreundeten Stadt Gostyń

Die Kontakte zu Gostyń waren auch 2008 von Aktivitäten im Sinne von Gedenken und Versöhnung geprägt. 15 Jugendliche aus Gostyń nahmen vom 9. bis 12. Mai am Evangelischen Jugendfestival an der Frauenkirche teil. 40 „Freunde der Frauenkirche“ besuchten vom 13. bis 14. Juni die Stadt Gostyń. Bürgermeister beider Städte und weitere Dresdner und Gostyńer Bürgerinnen und Bürger gedachten am 23. Juni am Münchner Platz gemeinsam der Hinrichtung polnischer Widerstandskämpfer der Gostyner Gruppe „Schwarze Legion“ im Juni 1942 .

Ansprechpartnerin: Frau Mitzscherlich

8. Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe

8.1 Hilfe in Griechenland

Im Rahmen von „Dresden hilft“ unterstützte die LHD das Workcamp von arche noVa, in dem Jugendliche aus Dresden vom 14. März bis 7. April im Bergdorf Goumero auf den Peloponnes beim Aufforsten der bei der Brandkatastrophe im Sommer 2007 vernichteten Waldflächen halfen.

Ansprechpartnerin: Frau Mitzscherlich

8.2 Hilfe für Myanmar

Nach dem Zyklon Nargis im Mai 2008 in Myanmar startete das Bündnis „Dresen hilft“ mit Soforthilfemaßnahmen im Irrawaddy-Delta, denen sich Projekte zur Trinkwasserversorgung, u. a. in Schulen, anschlossen.

Ansprechpartnerin: Frau Mitzscherlich

8.3 Hilfe in der Partnerstadt Brazzaville/Kongo

Im Jahr 2008 konnte der Wiederaufbau der Grundschule „Aube Nouvelle“ beendet werden. Koordiniert wurde der Wiederaufbau durch die Hilfsorganisation arche noVa e. V. und lokale Partner vor Ort. Eine Vertreterin von arche noVa war außerdem Ende 2008 vor Ort um nach neuen Hilfsprojekten und Partnerorganisationen zu recherchieren. Für 2009 ist unter anderem die Rekonstruktion einer Mittelschule geplant.

Ansprechpartnerin: Frau Peter

8.4 Hilfe in Pakistan

Nach dem Erdbeben im Oktober 2008 in Pakistan war arche noVa mit „Dresden hilft“ in den betroffenen Bergregionen im Einsatz und verteilte Hilfsgüter wie Nahrung, Medikamente, Zelte und Decken für 400 Familien.

Ansprechpartnerin: Frau Mitzscherlich

8.5 Brunnenaktien-Kampagne

Die LHD unterstützte die Brunnenaktien-Kampagne von arche noVa, die im August 2008 mit einer großen City-Light-Plakat-Aktion der LHD startete. Der Verkauf von „Brunnenaktien“ sollte zur Finanzierung weiterer weltweiter Entwicklungshilfeprojekte beitragen. Die LHD wurde selbst „Brunnenaktionär“.

Ansprechpartnerin: Frau Mitzscherlich

8.6 Zusammenarbeit mit der QAD

Die LHD unterstützt die Humanitäre Hilfe für Osteuropa der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD) und des unter ihrem „Dach“ tätigen Arbeitskreises Humanitäre Hilfe.

Ansprechpartnerin: Frau Mitzscherlich